

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Die Erweisung einer hertzhafften Entschliessung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

dich zu hoffen mein Erlöser! all die weilen du so vil gelitten zur Abbüßung meiner Sünden. Also ist es O Herr! dise Gnad kanst du mir deiner wegen selbst nicht abschlagen, und dises glaube ich so vestiglich, daß, ob ich schon sehen thäte, wie du dich gerüster, mich in die Höll zu stürzen / wolt ich doch an deiner Barmherzigkeit nicht verzweifflen, weil du mein Gott, mein Schöpffer, mein Erlöser, mein Erhalter, das Leben und die Nahrung meiner Seelen bist, mit einem Wort, du bist mir alles, und der alleinig, den mein Seel einzig und allein lieben will.

Die Erweisung einer hergshaften Entschliessung.

Ich bezeuge öffentlich vor dir mein Gott! der du ganz gut, und ganz barmherzig bist, daß, wann mir die Glückseeligkeit geschehen könnte, mich mit dir zu versöhnen, und die Göttliche mit Lieb erfüllte Gunst zu